

Praktische Hinweise zur Anwendung des Grundwortschatzes – TEIL 1 und 2 :

ÜBERBLICK:

Die einzelnen Teile haben unterschiedliche thematische Schwerpunkte.

Im Inhaltsverzeichnis **Teil 1** finden Sie die 13 PDF-Dokumente mit einer kurzen Titelbeschreibung, die im Ordner Grundwortschatz enthalten sind.

Im Inhaltsverzeichnis **Teil 2** finden Sie die 8 PDF-Dokumente mit einer kurzen Titelbeschreibung, die im Ordner Grundwortschatz enthalten sind, sowie die Ordner Lesesinnverständnis, Nachspuren und Abschreiben mit einer Kurzbeschreibung im Inhaltsverzeichnis.

Im Dokument „Wortlisten und Satzlisten“ sind alle Begriffe in schriftlicher Kurzform aufgelistet.

Es könnte für Sie praktisch sein, sich diese Listen, sowie die Inhaltsverzeichnisse für einen schriftlichen Kurzüberblick auszudrucken und bereit zu haben.

HINWEISE ZUM EINSATZ IN DER LOGOPÄDISCHEN THERAPIE – TEIL 1 und 2:

Es können alle Seiten der Ordner farbig ausgedruckt werden.

Bitte beachten Sie mögliche Druckeinstellungen Ihres Druckers für ein optimales Druckergebnis.

Ich empfehle Ihnen 3 praktische Säulen der Handhabung, die einander ergänzen:

1. Säule:

Drucken Sie alle Seiten nach Themen geordnet auf hochwertigem A4-Papier (z.B.: Qualität 250g/m²) 1x aus, geben Sie die Ausdrücke in Klarsichthüllen und ordnen Sie alles in A4-Ringmappen.

So haben Sie Ihre persönliche Ausgabe in Mappenform für viele PatientInnen.

2. Säule:

Drucken Sie die Seiten, die zum individuellen, aphasischen Störungsbild des Patienten passen für seine persönliche Übungsmappe aus.

Ich bitte die Angehörigen eine A4-Ringmappe mitzubringen und die PatientInnen bekommen von mir die notwendigen Ausdrücke (normales Papier, ohne Klarsichthüllen) zum Benennen, Schreiben (im Freifeld) und für diverse Übungen. Im Bedarfsfall verbe ich auch Leihmappen für die Dauer des stationären Aufenthaltes.

Den Ordner 1 – das sogenannte „Startmaterial“ erhält von mir fast jeder Patient mit schwerer Aphasie, da dies als erste Kommunikationshilfe gedacht ist.

3. Säule:

Betrachten Sie die einzelnen Seiten mit Ihren AphasikerInnen auf einem „Therapie“-Computer im Vollbildmodus (Einstellung: ganze Seite).

Die klare Darstellung am Monitor und die nach meiner Erfahrung besonders konzentrierte Arbeitshaltung der PatientInnen vor einem Computer haben sich in meinem Alltag sehr bewährt.

Vor allem für jüngere AphasikerInnen ist dieses Medium belebender und die Frustrationstoleranz scheint dabei höher zu liegen.

Falls ein „Therapie“- Notebook vorhanden ist, kann der Grundwortschatz bereits am Krankenbett oder später für logopädische Hausbesuche zum Einsatz kommen.

In jedem Fall ist ein „Therapie“- Computer ein geeigneter „Co-therapeut“ für eine kommunikationsfördernde „Dreiersituation“.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG der Ordner NACHSPUREN und ABSCHREIBEN:

Es ist sehr häufig, dass die dominante Schreibhand des Patienten paretisch oder plegisch ist.

Im Sinne der Anregung des gesamten Sprachsystems hat es sich als positiv erwiesen, das Schreiben schon beim Start der Aphasietherapie mit einzubeziehen.

Um den Übergang und den Zugang zur meist linken Hand zu erleichtern, haben sich meine einfachen Vorlagen des Nachspurens und in der Folge des Abschreibens bewährt, bevor der Aphasiker versucht, die Wörter im Freifeld unter den Grundwortschatz-Fotos abzuschreiben oder spontan zu schreiben.

Die Überwindung von dyspraktischen Störungen wird dadurch auch gebahnt.

Ich empfehle folgenden Ablauf bei sehr schweren Störungen, wobei selbstverständlich in jeder der angegebenen Stufe, die der Patient zu bewältigen vermag, begonnen werden kann:

Das Nachspuren von Zahlen, dann von Buchstaben; in der Folge das Abschreiben von Zahlen, danach von Buchstaben; anschließend das Abschreiben der Wörter in Blockschrift (das Wort ist unter oder neben dem Bild), danach in Druckschrift, später auf der Satzebene (nur in Druckschrift als Vorlage vorhanden).

Jede Vorlage können Sie, wie bereits erwähnt, für den Aphasiker individuell ausdrucken und ihn auf seinem ihm möglichen Zugang abholen.

Weitere Informationen:

Ich habe den Grundwortschatz im Hinblick auf schwere Aphasien im Erwachsenenalter zusammengestellt und entwickelt.
Eine sinnvolle Anwendung im Kindesalter, beispielsweise bei Lese-Rechtschreibschwäche oder zum Wortschatztraining für fremdsprachige Kinder, ist gut vorstellbar und wünschenswert.

Ich freue mich sehr, wenn mein Therapiematerial weit verbreitet angewendet wird!
Ich habe zu Gunsten einer benutzerfreundlichen Anwendung auf komplizierte Schutzmaßnahmen verzichtet und bitte Sie, das **Copyright** zu beachten d.h.:
Die persönlich erworbene CD-ROM ist zur therapeutischen Verwendung derselben einen Logopädin persönlich für ihre PatientInnen und der Inhalt kann dafür beliebig oft ausgedruckt werden. Vielen Dank!

Verwendete Fotoquellen in alphabetischer Reihenfolge:

Hemera, Familie Jakob, Eva Nitschinger, Markus Schober, Andrea Wild.

Das gesamte Material ist je nach Wunsch erhältlich in einer:

Deutschland-Version, Österreich-Version oder Schweiz-Version (Stand 2012).

Technische Realisierung: Romeo JAKOB

Bei meinen Anreden sind immer Aphasikerinnen, Aphasiker, Patientinnen, Patienten, Logopädinnen und Logopäden gemeint, auch wenn ich im Textfluss der Einfachheit halber die Anreden manchmal nicht vollständig anführe.

Elisabeth JAKOB, Logopädin

Graz, im April 2010

1. Ausgabe 2010 © Elisabeth JAKOB

2. Ausgabe 2012 © Elisabeth JAKOB

ÜBERBLICK:

Im Inhaltsverzeichnis **Teil 3** finden Sie die Nummerierung der vorhandenen Dateien mit einer kurzen Titelbeschreibung und der Seitenanzahl.

Es könnte für Sie ebenfalls praktisch sein, sich dieses Inhaltsverzeichnis für einen schriftlichen Kurzüberblick auszudrucken und bereit zu haben.

HINWEISE ZUM EINSATZ IN DER LOGOPÄDISCHEN THERAPIE – TEIL 3:

Unter der Nummer 1. befindet sich der Grundwortschatz „4 mal 4 Bilder“ d.h. 4 Bilder wiederholen sich auf 4 folgenden Seiten jeweils in Blockschrift, Druckschrift, mit einfacher Satzvorgabe in Druckschrift und ohne Schrift.

Daraus ergeben sich insgesamt 108 Seiten.

Es können alle Seiten farbig ausgedruckt werden.

Bitte beachten Sie mögliche Druckeinstellungen Ihres Druckers für ein optimales Druckergebnis.

Meine Anwendungsempfehlung des Grundwortschatzes „4 mal 4 Bilder“ ist gleich wie vorne für Teil 1 und 2 beschrieben (drei praktische Säulen der Handhabung).

ANWENDUNG DER NUMMERN 2. BIS 12. IM INHALTSVERZEICHNIS – TEIL 3:

Unter den Nummern 2. bis 12. befinden sich 11 PowerPoint-Präsentationen, die in erster Linie nicht zum Ausdrucken gedacht sind, sondern als schönes, deutliches Großformat am Bildschirm eines „Therapie“ – Computers (Stand-PC, Notebook etc.) betrachtet und damit geübt werden sollen.

Alle PowerPoint-Präsentationen sind editierbar.

Neben dem Grundwortschatzmaterial auf Papier haben sich die großen und dem Patienten bereits bekannten Fotos zum Anregen, Wiederholen und „Durchklicken“ am Monitor sehr positiv bewährt.

Der Übungsablauf ist folgendermaßen aufgebaut:

Nach dem Doppelklick auf das gewünschte PP-Symbol öffnet sich die Präsentation in der Normalansicht oder Foliensortierung – je nach Einstellung.

Anschließend wählen Sie die Taste F5 oder das Symbol „Bildschirmpräsentation von aktueller Folie“ links unten am Bildschirm zum Ansehen der Folien, wie Sie es vermutlich vom PowerPoint-Programm kennen.

Die genaue Vorgehensweise hängt von Ihrer Microsoft PowerPoint Version ab.

Sie können nun in der Folienreihenfolge weiter gehen mit:

Enter (Eingabetaste), Leertaste oder Pfeiltasten.

Es erscheint immer jedes Bild zuerst ohne Schrift unten und danach mit Schrift.

Wenn Sie in der Folienreihenfolge retour gehen wollen, verwenden Sie die:

Back Space Taste (Rückschritttaste) oder die Pfeiltasten.

Zum Beenden der Übungen verwenden Sie die Escape Taste (Abbruchtaste).

Insgesamt handelt es sich um 591 Seiten.

Bei meinen schwer betroffenen PatientInnen ist es überwiegend so, dass ich die Tastatur bediene, aber in Einzelfällen werden die AphasikerInnen die Bedienung selbst übernehmen und Interesse daran finden.

ANWENDUNG DER NUMMER 13. IM INHALTSVERZEICHNIS – TEIL 3:

Unter der Nummer 13. befinden sich die PowerPoint-Präsentationen:

Zahlen, Wochentage, Monate zum Lesen und Abschreiben.

Die Folien sind auf Wortebene und Satzebene, in Blockschrift und Druckschrift vorhanden.

Diese rein schriftlichen Vorlagen können in gleicher Weise wie es für den Grundwortschatz „4 mal 4 Bilder“ beschrieben steht, angewendet werden (drei praktische Säulen der Handhabung).

Elisabeth JAKOB, Logopädin

Graz, im April 2010

1. Ausgabe 2010 © Elisabeth JAKOB

2. Ausgabe 2012 © Elisabeth JAKOB